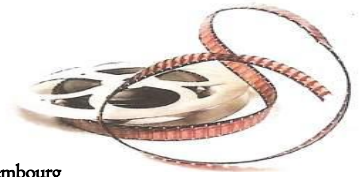




Distribution gratuite aux Membres

# NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 5

MAI 2014

69. JAHR

## UNSER PROGRAMM FÜR MAI

### 07. MAI 2014

**20 Uhr : COUPE DU PRÉSIDENT.** Wie schon seit Jahren findet auch dieses Jahr wieder die Coupe du Président statt. Maximaldauer : 3 Minuten pro Film.

### 14. MAI 2014

**20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.**

### 21. MAI 2014

**20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.**

### 28. MAI 2014

**20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.**

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: [sekretariat.cal@pt.lu](mailto:sekretariat.cal@pt.lu) zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

### BEITRAG 2014

Unsere Kassiererin Yolande Damé würde sich freuen falls die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge noch in diesem Jahr eingezahlt würden entweder in bar oder durch Überweisung von 15 € entweder auf das Konto CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000 oder auf das Konto BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000 des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2014“.

Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

*Aktuelle Nachrichten finden Sie : [www.calfilm.lu](http://www.calfilm.lu)*

## PROGRAMM DER SAISON 2013-2014

MAI 2014			
07.	20:00	Filmwettbewerb	COUPE DU PRÉSIDENT
14.	20:00	Komitee	
21.	20:00	Komitee	
28.	20:00	Komitee	

### Generalversammlung der FGDCA Freitag, den 21. März 2014

Als erstes begrüßte Präsident Louis Schmitz die Anwesenden und rief die verschiedenen Clubs auf um festzustellen ob die Generalversammlung beschlussfähig ist.

Es folgte eine Gedenkminute für die im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder, im besonderen für Arnold Kess der in den achtziger Jahren einige Zeit Mitglied im Verwaltungsrat war.

Er begrüßte ebenfalls den CAL-Präsidenten und Unica-Präsidenten Georges Fondeur und bedankte sich bei für die Bereitstellung des Klubsaaes. Im Saal des Studio 816 in Hollerich werden die Vorstandssitzungen abgehalten, auch diesem Club galt ein Dankeschön.

Letztes Jahr trat ein neuer Club namens "Indy-Film" der FGDCA bei. Dann begann Louis mit seinem Bericht des letzten Jahres. Da er zwei Funktionen ausübte, die des Präsidenten und Sekretärs, trug er einen Doppelbericht vor.



Es traten im vergangenen Jahr keine neuen Mitglieder/Clubs der Föderation bei, doch es gab einen Austritt von seiten des Clubs Videomania aus Bettemburg.



Er erwähnte kurz die neu eingeführten Kategorien beim Concours National, sowie die Änderungen bei der Zusammensetzung der Jury.

Ein kurzer Beitrag gab es ebenfalls über die Unica 2013 in Fieberbrunn und die Auszeichnungen welche die luxemburgischen Autoren erhielten.

Er bedankte sich bei seinen Kollegen für ihre gute Arbeit während der zahlreichen Verwaltungsratssitzungen.

Anschließend gab er das Wort an Jean Reusch, unseren Schatzmeister, welcher den Kassenbericht vortrug.

Die Kassenrevisoren Alain Baasch und Serge Weber hatten kurz vor der Generalversammlung die Konten und die Bücher kontrolliert. Sie bestätigten dass alles in perfekter Ordnung war und baten um Entlastung.

Der Beitrag bleibt unverändert, trotz des Vorschlags eines Klubs den Beitrag auf 100 € zu erhöhen.

Robert Grossklos war austretend und wiederwählbar. Er wurde per Akklamation wiedergewählt.

Als nächstes standen der Austritt von Louis Schmitz und die Neuwahl eines Präsidenten auf der Tagesordnung. Als einziger Kandidat hatte sich Nico Sauber gemeldet.

Also musste gewählt werden ob er dieses Amt antreten durfte. Cyril Horper und Gilbert Franzetti fungierten als Zähler. Sie bestätigten, dass Nico einstimmig gewählt wurde.

Seit dem Austritt von Alain Baasch stand die FGDCA ohne Sekretär da. Hier gab es eine Kandidatur und zwar die von Mara Labalestra.



Auch sie wurde einstimmig von den Delegierten gewählt. Und so nahm sie Platz am Vorstandstisch.

Erläutert wurden die vielen Manifestationen, wie z. B. Benelux Festivals in Clerf, Unica 2002 und 2011 in Luxemburg, Nationalwettbewerbe, Reisefilmwettbewerbe, usw.

Dann wurden die Diplome des Reisefilmwettbewerbs und Nationalwettbewerb an die verschiedenen Klubs ausgeteilt, die sie dann an ihre Mitglieder weitergeben werden.

Wie jedes Jahr wurde die Frage gestellt, welcher Verein denn dieses Jahr bereit wäre den Nationalwettbewerb zu organisieren. Kein Klub erklärte sich bereit.

Doch 2015 wird der CAL anlässlich seines 70. Gründungsjahr den Nationalwettbewerb organisieren, sagte ihr Präsident, Georges Fondeur. Léon Schlechter verkündigte dass der CASR Rollingergrund 2016 den Wettbewerb organisieren wird.

Eine weitere Frage wurde gestellt : Wer wird einen Trailer von ungefähr 1 Minute drehen für Luxemburg bei der UNICA 2015 vorzustellen ? Eine Idee wurde aufgegriffen, weshalb nicht einen Wettbewerb starten. Die Jugendlichen, oder die Videokurse in den Lyzeen könnten eventuell sich daran beteiligen.

Nachdem Louis Schmitz mit allen Stimmen zum Ehrenpräsidenten genannt wurde bedankte dieser sich bei den Delegierten und hob die Sitzung auf.

**COUPE KESS**  
Mittwoch, den 2. April 2014

Weil er selbst ein Freund schöner Fernreisen und gepflegter Reiseberichterstattungen in Bild und Ton war, rief Arnold Kess in den sechziger Jahren die Coupe Kess in seinem Club ins Leben.



Nunmehr hat er am vergangenen 25. Januar 2014 seine Freunde vom CAL für immer verlassen. Seine Frau Linda und insbesondere sein Sohn Paul bestehen jedoch auf eine Fortsetzung seines Werkes und werden folglich auch die Coupe Kess für den Besten Reise- und Ferienfilm weiterhin unterstützen.

So wurden auch diesmal die Gewinnerpokale und die Erinnerungsmedaillen für alle Teilnehmer von der Familie Kess gestiftet. Zur diesjährigen Auflage waren 8 Beiträge gemeldet.

Hier die Reihenfolge wie sie vorgeführt wurden.

1. Akwaaba von Jean Reusch
2. Laos von Yolande Damé
3. Cordoba von Roby Backes
4. Ronderëm de Parfumfloss von Yolande Damé
5. Natural Paradise von Wolfgang Lange
6. Sète dans tous ses états von Léon Weis
7. A l'abri des regards von Guido Haesen
8. Am frühen Morgen von Suzy Sommer.

Die Jury, zusammengesetzt aus Christiane Ensch, Jeannot Stirn und Roby Kuth, hatte alle Hände voll zu tun um unter den hochkarätigen Konkurrenten die Gewinner zu ermitteln. Nach der Beratung verkündete Jeannot Stirn folgendes Resultat wobei Paul Kess die Pokale an die Gewinner und eine Medaille nebst einer Flasche Luxemburger Crémant an die anderen Teilnehmer aushändigte.

Erster und Gewinner des Hauptpokals: Guido Haesen für seinen Film **À L'ABRI DES REGARDS.**

Der Autor entführt uns in die reizvolle wenn auch unwirtliche Welt Grönlands. Dasselbst gelangen ihm verblüffend schöne Aufnahmen und er gibt uns einen interessanten Einblick in das harte Leben der Inuiten, dies auch dank dem Interview einer französischen Einwanderin die sich allem Anschein in diesem Umfeld sehr wohl fühlt.

Zum Schluss noch ein Glücksshot mit dem Abbrechen eines riesigen Eisbrockens vom Festland der nun als Eisberg im nördlichen Atlantik auf Reisen geht. Meisterlich gefilmt, geschnitten und kommentiert.



Der zweite Preis ging an Wolfgang Lange für seinen Film **NATURAL PARADISE**.

Bei Betrachtung dieses Filmes der auf der Insel Mauritius gedreht wurde kann der Zuschauer sich seine Lieblingsaufnahmen auswählen zwischen paradiesischen Stränden, unwegsamem Gebirge, moderner Stadt, gemischter Bevölkerung oder reicher Tierwelt.

Alles zusammen ergibt eben das Naturparadies das heute noch viele Tausende Touristen auf Eiland im Indischen Ozean hinzieht. Wer den Autoren kennt weiss mit wieviel Liebe und Hingabe er sowohl seine Aufnahmen wie die Nachbearbeitung seiner Filme pflegt.

Dieser Film macht direkt Lust auf eine Reise nach Mauritius, eine bessere Werbung gibt es kaum. Gepaart mit einschmeichelnder Musik und einem informativen Kommentar war dieser Film von Wolfgang Lange doch eine erfreuliche Entdeckung für die Anwesenden.

Der dritte Preis ging an Suzy Sommer für ihren Film **AM FRÜHEN MORGEN**.

Es bedarf einer ganzen Zeit um zu erfahren wo die Reise uns hinführt. Wir sehen Geysire, wir sehen Touristen die im Wasser von warmen Quellen baden. Sind wir etwa auf Island, in Neuseeland oder gar in den USA im Yellowstone Nationalpark?

Die Auflösung ist doch überraschend. Der Film wurde ganz im Nordosten von Chile gedreht, genauer in den El Tatio Geysirfeldern auf 4 200 M.ü.d.M. am Rande der trockensten Wüste der Welt.

Der Titel Am Frühen Morgen wird auch aufgeklärt weil bei Sonnenaufgang die El Tatio Geysire, ungefähr 80 an der Zahl, mit ihren Dampfwolken am besten zu sehen sind. Dieser Beitrag war sehr gut kommentiert und geschickt aufgebaut.



Hier eine kurze Beschreibung der anderen gemeldeten Filme :

**AKWAABA !** von Jean Reusch. Was das wohl heißen mag, fragte sich jeder im Saal. Doch man erfuhr es erst später. Krokodile, große Ameisen und noch viele Tiere sieht man hier. Nun erst erfahren wir dass wir in Ghana sind. Akwaaba heißt "willkommen". Und sie waren willkommen.

Zu erfahren war dass es hier in Ghana Sklavenburgen gab, von hier aus wurden die Sklaven nach Amerika verschifft. Trotz der Armut scheinen die Leute glücklich. Sie wurden bei dieser Reise von einer luxemburgischen ONG unterstützt, besser gesagt die Mütter von Kleinkindern.

Im tropischen Regenwald nach einem heftigen Regen erwacht die Natur in seiner schönen farbenfrohen Flora.

**LE LAOS** von Yolande Damé. Zusammen mit einer Luxemburger Reisegruppe auf Besichtigungstour mit zahlreichen Städten und Tempelanlagen.

Nicht weit entfernt von Luang Pradang besichtigten sie einen Wildpark bevor es zu den Kuang Wasserfällen ging.

Um 7 Uhr morgens konnte man zusehen wie die Mönche ihren täglichen Almosengang entlang der Straßen machen. Nicht jeder gibt jedem etwas. Tag für Tag das gleiche Prozedere. Anlässlich einer Bootstour besuchten sie eine Höhlengrotte in der über 1000 Buddha Statuen stehen.

In einem Dorf konnten sie einer Reisweinherstellung beiwohnen. Als letztes fuhren sie zu einem Elefantencamp und durften einen Elefantenritt ausprobieren, eine etwas sehr schaukelnde Angelegenheit.

Bei dieser Reise waren eine ganze Reihe Tempelanlagen besichtigt worden. Diese alle mit ihrem richtigen Namen zu zitieren ist ein Ding der Unmöglichkeit.

**CORDOBA** hieß der Film von Roby Backes. Cordoba geht auf eine alte iberische Siedlung zurück. Auf dem Programm stand die Mezquita-Kathedrale, das bedeutendste Bauwerk der Stadt. Zu Beginn war es eine Moschee. Bei der Rückeroberung der Stadt durch die Christen wurde die Moschee zur christlichen Kathedrale geweiht.

Bei der Besichtigung der Altstadt, der Juderia, in der früher Juden und Araber lebten, befindet sich die einzige von 300 Synagogen Cordobas.

Die Plaza de la Corredera ist ein beeindruckender Platz der Stadt, auf dem sämtliche Gebäude im kastilischen Stil gehalten sind.

Yolande Damé hatte ihrem Film den Titel

**RONDEREM DE PARFUMFLOSS** gegeben. Hué ist eine Stadt in Zentralvietnam, am Hurong Giang (Parfümfluss) gelegen. Die Zitadelle mit der verbotenen Stadt ist eine Sehenswürdigkeit. Die Kaiserstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

Die Reise musste leider für einige Tage unterbrochen werden, da die Ausläufer eines Taifuns sich in direkter Nähe von Hué austobten.

My Son ist eine Tempelstadt, ebenfalls Weltkulturerbe, welche auf einer Vietnamreise nicht fehlen darf.

Bevor die Rückreise angetreten wurde, besichtigte die Reisegruppe ein einheimisches Dorf.

**SÈTE DANS TOUS SES ÉTATS** betitelte Léon Weis seinen Film. Sète ist der zweitgrößte französische Mittelmeerhafen. Vom Belvédère aus hat man einen herrlichen Panoramablick über die Stadt. Er schlenderte durch ein typisches Fischerviertel und zwar dem "quartier de la pointe courte".

Nachdem die Fischer ihren Fischfang ausgeladen haben, wird dieser sofort versteigert und zwar "à la criée", doch dies geschieht nicht wie früher, sondern mit Hilfe modernster Computertechnik.

Unmittelbar in der Nähe des Musée Paul Valéry befindet sich der "Cimetière Marin", den Valéry in einem seiner Gedichte würdigt. Hier befindet sich auch sein Grab.

Ein berühmter Sänger, Georges Brassens, wurde ebenfalls in Sète geboren und ist auf dem Friedhof "Le Py" begraben.

Am 25. August findet im Canal Royal ein Schifferstechen (Joute Nautique "Fête de la Saint-Louis) statt, bei dem zwei Parteien mit ihren Booten ein Kampfspiel veranstalten. Es geht darum, mit Schild und Lanze bewaffnet von einer kleinen Schiffsplattform aus den Gegner ins Wasser zu stoßen.

Bei einem gemütlichen Patt liessen wir den Abend ausklingen.

---

<p style="text-align: center;"><b>PROJEKTION</b> Mittwoch, den 9. April 2014</p>
--

Bevor die Projektion begann zeigte uns Tom einen Ausschnitt eines Videos welches er auf [www.digitalschnitt.de](http://www.digitalschnitt.de) gefunden hatte. Denken, sehen, schneiden, war der Teil den er und Guido ausgesucht hatten. Hier wurde anhand eines kleinen Films gezeigt wie man einen guten Schnitt machen kann, indem man kurze Szenen macht und den Zuschauer neugierig macht, was denn jetzt geschieht.

Wir werden in den nächsten Sitzungen weiteres erfahren. Da niemand einen Film mitgebracht hatte zeigte Georges uns ein Video von der UNICA 2013 in Fieberbrunn. Es war dieser Filmklub welcher die Highlights von der Eröffnung im Freien, dem Eröffnungsbankett, den Projektionen, den Tagesausflügen, der Generalversammlung, der Tagung der Amis de l'UNICA, der öffentlichen Jurysitzung, der Preisverteilung sowie dem Abschlussbankett aufgenommen hatte.

Ein interessanter Beitrag für diejenigen die bereits an einer UNICA teilgenommen haben und eine ganze Reihe Bekannter zu Gesicht bekam. Der ganze Bericht war auch mit Interviews bereichert.

---

<p style="text-align: center;"><b>WAS UNTERNEHMEN ZUM ERHALT VON ALTEM FILMMATERIAL ?</b></p>
---

Bei älteren Filmfreunden stellt sich desöfteren die Frage : was geschieht mit meinen alten Azetatfilmen wenn der Zahn der Zeit dran zu nagen beginnt. Bei Jüngeren stellt sich eine ähnliche Frage indem ich mir Gedanken mache um den zukünftigen Erhalt des reichen Filmarchivs meines Vaters, Großvaters oder Onkels ?

Viele Club- oder Nichtclub-Mitglieder haben uns bereits diese bange Frage gestellt besonders wenn sie oder ihre Vorfahren mit seltenen Formaten wie z. B. 16 mm mit Lichtton oder 9,5 mm gearbeitet haben.

Desweiteren stellt sich schnell die Frage was geschieht mit meinem analogen Videomaterial, dies umso mehr die Bänder auch nicht ewig halten und die Abspielgeräte vielfach nicht mehr einsatzbereit und auch nicht mehr erhältlich sind ?

Nicht jeder Filmklub kann mir eine zufriedenstellende Lösung bieten. Aus diesem Grunde haben wir hier anschließend eine Anzeige abgedruckt die in der letzten Nummer des offiziellen Bulletin "L'Écran" der französischen Föderation (FFCV) erschienen ist.

Hieraus wird ersichtlich zu welchen Leistungen die Filmothek oder Filmarchiv in Limoges fähig ist sowohl was das alte Filmmaterial als auch die Videobänder betrifft.

Ferner, für die Filmfreude die an der Haltbarkeit ihres Digitalvideoträgers Zweifel hegen, bietet diese Einrichtung die sogenannte L.T.O Bibliothek, das sind Magnetbänder deren Kapazität mit jeder Generation angepasst wird ohne Qualitätsverlust. Alles weitere entnehmen man folglich aus diesem Artikel.

Limoges ist also eine vielversprechende Adresse, die jeder dem der Erhalt von altem Film- oder Videomateriel, analog oder digital, am Herzen liegt, anschreiben oder anrufen kann. Avis aux amateurs.

Die Redaktion



Patrimoine

### Aperçu des équipements de NUMÉRISATION et CONSERVATION

Le Flashtransfer Choice de MWA, est un scanner professionnel multi-format, fonctionnant avec cabestan en latex et pointeur laser ce qui évite l'endommagement des films. Il traite 7 formats films différents : 8 mm - Super 8 mm - 9,5 mm - 16 mm - Super 16 mm - 17,5 mm - 28,5 mm. Equipé d'un capteur 2,3 K, pouvant numériser en temps réel, jusqu'à 25 i/s. possibilité de traiter des bobines de 600 m. Début 2014, 200 h sont numérisées. Le traitement du format 35 mm a fait l'objet d'une convention de partenariat avec la **Cinémathèque de Toulouse**. En échange, les formats que Toulouse ne peut traiter sont confiés à Limoges.



#### Formats traités :

- Film (FlashTransfer Choice) : 8 mm, S8 mm, 9,5 mm, 16 mm, S16 mm, 17,5 mm, 28 mm (35 mm sous-traité en partenariat avec la **Cinémathèque de Toulouse**).

Traitement du son optique 16 mm / magnétique 8, S8 et 16.

- Vidéo : DV CAM / Mini DV / Bétacam / Béta SP / Béta SX / Vidéo 8, Hi8 / VHS / VHS-C / S-VHS / U-MATIC / BVU

Équipement magnétoscopes : VHS, SVHS - BETA - BETA SP - BETA SX - DVCAM - U-MATIC - BVU - DV - Hi8 - AG 7650, SONY EVO-9700P, SONY VO5630, SONY DSR80P, SONY DNWA30P.

- Audio : K7 / compact disc / mini disc / DAT / Bande 6.25

Équipement magnétophones : REVOX B77 MK2, AKAI, 1722L, F243 SCHLUMBERGER MiniDISC

#### Formats et résolutions de sortie :

- DPX/AVI non compressé / JPEG2000 / TIFF / MJPEG

- Montage : PRORES 422, LT, Proxy HQ / DN x HD

- Visionnage : H264 MP4, M2P / MPEG2 / FLV, F4V / AVI / MOV.

- Résolution de sortie : 720p / 1080p / 2K\* / 2K+\* (\*seulement en DPX)

- Supports de sortie : K7 LTO / DD / BluRay / DVD / FTP



Baie vidéo



Baie LTO

### CONSERVATION DES DONNEES NUMÉRIQUES : LE L.T.O

Le fichier numérique est fragile et sa longévité suscite des interrogations. Il n'existe aujourd'hui qu'une seule méthode pour le sauvegarder : la migration.

La Cinémathèque du Limousin a fait l'acquisition d'un système professionnel des plus fiables : la librairie LTO (Linear Tape Open), dispositif à bandes magnétiques dont la capacité évolue à chaque génération sans perte de qualité. Actuellement, le LTO 06, contient sur chaque K7 4 To (4 000 Go). La librairie a une capacité de stockage de 24 K7 soit 96 To extensibles « à l'infini ». Elle est connectée à un serveur qui permet un accès immédiat aux données. Par sécurité, un backup (sauvegarde) des K7 est effectué dans un endroit protégé. À la sauvegarde des rushes s'ajoute celle des fichiers compressés destinés à la mise en ligne.

**Cinémathèque du Limousin – 6 rue François Chénieux – 87000 Limoges**  
09 53 32 47 14 - 06 69 10 92 42 – 06 83 13 44 17  
cine.limousin@free.fr



**WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN**

<b>FESTIVAL</b>	<b>ORT</b>	<b>DATUM</b>	<b>ANMELDE- SCHLUSS</b>	<b>WEBSEITE</b>
DAFF 2014	Bad Neuenahr (DE)	29/05-01/06/14		<a href="http://www.daff2014.de">www.daff2014.de</a>
Naturfilm	Blieskastel (DE)	05/2014		<a href="http://www.afw-Blieskastel.de">www.afw-Blieskastel.de</a>
24 <sup>e</sup> Festival International du Film Animalier	Albert (FR)	17-25/05/2014		<a href="http://www.fifa.com.fr/">www.fifa.com.fr/</a>
Unica 2014	Piestany (SVK)	23-31/08/2014		<a href="http://www.nocka.sk/unica2014/home/en">www.nocka.sk/unica2014 /home/en</a>
Festival Natur	Namur (BE)	10-19/10/2014		<a href="http://www.festivalnaturenamur.be">www.festivalnaturenamur .be</a>

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : [http://www.le-court.com/films\\_platform](http://www.le-court.com/films_platform)  
<http://festivalcisba.free.fr>

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : [www.festivalfocus.org](http://www.festivalfocus.org)

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Europäischer Autorenkreis für Film und Video Eurofilmer: <http://www.eurofilmer.eu/>  
Festival Konschkéscht : [www.konschkescht.eu](http://www.konschkescht.eu)



**INORACC**  
 68, rue de Cessange  
 L-1320 LUXEMBOURG  
 Tel. 2648 2051  
 Fax 2648 2052  
 www.inoracc.lu  
 inoracc@pt.lu

**Nos raccords et flexibles pour vos problèmes en Hydraulique et Pneumatique**

**OPTIQUE PAUL WELTER**  
 Alliaume sàrl



10, rue du curé (place d'armes)  
 L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46  
 Fax: 22 04 84  
 E-mail: optiquewelter@mail.com



voyages  
**emile weber**  
 éischtklasseng reesen

Café-Restaurant  
**um Dierfgen**



6, côte d'Eich  
 LUXEMBOURG

Marc Berg sàrl  
 Tél. : 22 61 41  
 Fax : 26 20 19 93



**Mir kënne vill méi wei just drécken**

**reka**  
 print+

*Imprimerie et atelier graphique*  
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange  
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu



Z.A.R.E. ILOT EST 7

L-4385 EHLERANGE

Tél. : 49 11 55

Fax : 49 94 91-333



Club des Auteurs cinéastes et  
vidéastes de Luxembourg asbl

Des appareils photos et accessoires pour les pros  
ou les amateurs, le conseil **en plus.**

Un copy service complet avec impression grand  
format **en plus.**

Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées  
**en plus** par des spécialistes.

+ sur : [www.ck-online.lu/ck-image](http://www.ck-online.lu/ck-image)

Coin rue Bolivar, rue de la Libération  
L-4037 Esch/Alzette  
Tél. : 54 21 24  
Fax : 54 21 23  
[ckimage@ck-online.lu](mailto:ckimage@ck-online.lu)

Ouvert tous les jours  
de 9h00 à 12h30 et  
de 13h30 à 18h00,  
fermé lundi matin

**CK** IMAGE



OLYMPUS

FUJIFILM

PENTAX